Bergfink *Fringilla montifringilla*

Foto: 29.03.2018, Bergfink, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

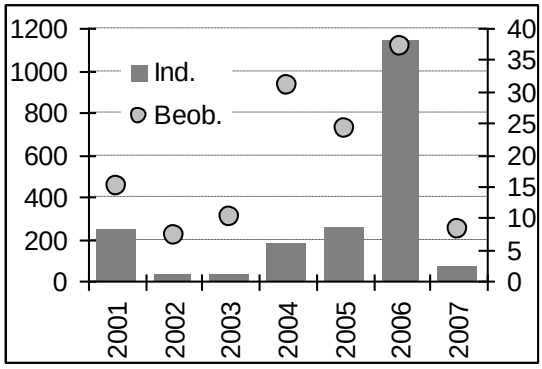
(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: n.b. Datenlage: n.b.	Status Nds: II (1973) Bestand Nds: RL Nds:	Status D: II^{B} I^{W} Bestand D: 0-1B sh^{W} RL D: $*^{W}$

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Bergfink *Fringilla montifringilla*

rG 401-1.000	Datensätze 132 / 19 Datenlage gut	RL: Nds 0 ; D -



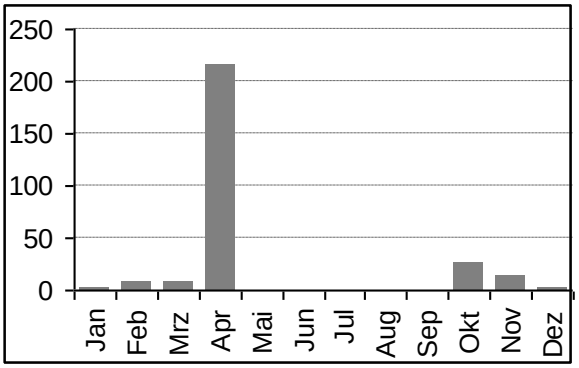


Abb. 121: Bergfink. Links: Summe der Beobachtungen (rechte Achse) und der beobachteten Individuen (linke Achse) im Landkreis Lüneburg 2001 bis 2007 (n=132). Rechts: durchschnittliche Monatssummen des Bergfinken im Landkreis Lüneburg (Anzahl Ind.) 2001 bis 2007 (n=132).

Der Bergfink ist im Landkreis Lüneburg regelmäßiger Durchzügler und eher spärlicher Wintergast. Brutnachweise oder Beobachtungen mit Brutverdacht liegen im Berichtszeitraum nicht vor. Der Zug konzentriert sich im Frühjahr auf den Monat April (Abb. 121), in dem auch größere Ansammlungen beobachtet wurden (s.u.). Der Herbstzug in den Monaten Oktober und November ist weniger auffällig.
Im Herbst 2007 wurden keine Beobachtungen gemeldet, auch im April 2007 lediglich eine Beobachtung mit nur 4 Ind.

Tab. 47: Truppgrößen beobachteter Bergfinken im Landkreis Lüneburg 2001 bis 2007.

Truppgröße	**Häufigkeit**		**Summe der Individuen pro Klasse**	
Individuen	**Anzahl**	**Prozent**	**Anzahl**	**Prozent**
1-7	89	68%	200	10%
8-20	19	15%	272	14%
21-50	13	10%	488	25%
51-200	9	7%	973	50%
Summe	**130**	**100%**	**1.933**	**100%**

Größere Ansammlungen:

17.04.2005	140 Ind.	Wald SE Deutsch Evern (V. DIERSCHKE)
01.04.2006	200 Ind.	Amelinghausen (C. HORN)
17.04.2006	150 Ind.	Feldmark N Fuchsberg (C. HORN)
17.04.2006	120 Ind.	Oldendorf / Luhe (C. HORN)

Vergesellschaftungen:
Von den 132 gemeldeten Beobachtungen im Berichtszeitraum enthalten 6 (5%) Angaben zur Vergesellschaftung mit Buchfinken. Andere Vergesellschaftungen wurden nicht gemeldet. 2 der 6 Meldungen enthalten den Text: „ein Trupp mit ca. 200 Buch- und Bergfinken“. Diese beiden Datensätze wurden in der Datenauswertung nicht berücksichtigt.

JW